

Kostüme vorschreiben im Theaterkurs

Beitrag von „CDL“ vom 11. Dezember 2019 17:36

Zitat von Rajki

Ah und barfuß findest du schon problematisch? Ich war mir da auch unsicher, aber andererseits wird es im Sportunterricht ja auch so gefordert und eigentlich ist es ja nichts Schlimmes. Könntest du vielleicht noch mal sagen, warum es problematisch wäre, das zu verlangen?

Habt ihr Fußbodenheizung in eurem Probenraum? Wenn nicht: Wie warm ist der Boden denn nach 30, 60 oder 90min barfuß noch in dieser Jahreszeit? Einfach mal selbst testen, ehe du das deinen SuS abverlangst.

Davon abgesehen: Welche inhaltliche Aussage hat das Schuhwerk bzw. dessen bewusstes Weglassen an dieser Stelle?

Was die Kostümwahl anbelangt: Wenn es inhaltlich sinnvoll ist, ein einheitliches Farbkonzept zu haben, dann wäre das der Rahmen, den du setzt und welche Farbe es wird könntet ihr gemeinsam festlegen, wenn ihr das Stück kennengelernt habt, alles andere klingt für mich extrem entmündigend gerade in der Oberstufe (würde ich aber auch bei meinen Hasen in 5-10 nicht machen, da das Teil der Erarbeitung des Stücks ist meines Erachtens und auch der Teamarbeit, hier eine gute, gemeinsame Lösung zu finden, die zum Stück passt). Wichtig dafür ist ja auch, dass alle ein komplettes Outfit in der Farbe zur Verfügung haben (nein, nicht alle besitzen ein schwarzes Outfit), denn eine Familie die von ALG II lebt kann nicht mal eben für ein Theaterprojekt neue Klamotten kaufen, womöglich noch mehrere Sätze davon, weil man ja für jede Probe passend eingekleidet sein muss und bei mehreren Proben Tagen am Ende mal was gewaschen werden muss.

Für Proben würde ich den Fokus noch nicht auf die Kostüme legen. Erarbeitet euch das erstmal spielerisch und inhaltlich, ehe ihr in den letzten Proben die passende Gewandung dazunehmt. Das macht es deutlich stressärmer, weil nicht jede Woche jemand sein Zeug vergessen hat, man sich nicht jedes Mal noch umziehen muss und ggf. für eine Generalprobe und die Aufführungen auch einfach etwas von einer Freundin leihen kann, wenn man nichts in der Farbe besitzt und auch nicht über die finanziellen Mittel zur Anschaffung verfügt (wird schwieriger, wenn man die Kleidung wöchentlich benötigt).